

qspv

Schrägdach Handbuch

blubaseTM
STRONG IN SOLAR SUPPORT

! DIE GELTENDEN BESTIMMUNGEN ÜBER SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ SIND JEDERZEIT EINZUHALTEN

! UNSER ONLINE-KALKULATOR HILFT IHNEN BEI DER ERSTELLUNG IHRES INSTALLATIONSPLANS

VORBEREITUNG

Erforderliche Werkzeuge:

- Maßband
- Innensechskantschlüssel, 5 mm
- Maulschlüssel, 13 mm und 15 mm

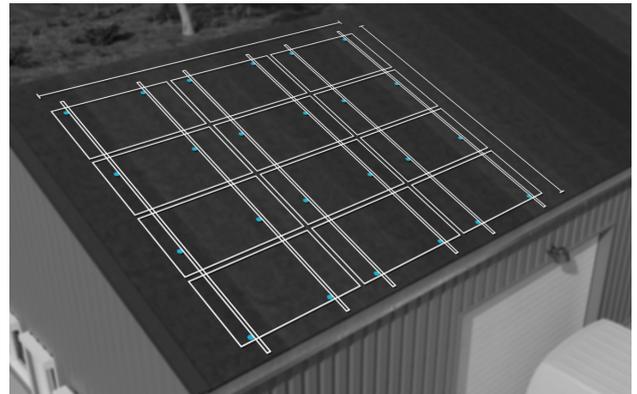
1. Prüfen Sie, ob der Untergrund des Daches ausreichend stabil ist (ggf. ersetzen)
2. Beachten Sie stets die NEN-Normen.
3. Wir empfehlen, bei der Installation der QS-PV-Anker immer einen Dachdecker zu Rate zu ziehen.

QS-PV-ANKER

SCHRITT 1

Markieren Sie die Positionen der QS-PV-Anker in den gemäß dem Blubase-Kalkulator festgelegten Abständen.

Bitte beachten Sie, dass der Anker nicht mehr als 200 mm über die äußere Schiene hinausragen sollte und dass ein Abstand von 500 mm zwischen den Solarmodulen und der Traufe eingehalten werden sollte.



SCHRITT 2

Setzen Sie die schwarze Basisplatte aus Kunststoff an der gewünschten Stelle auf die Dacheindeckung. Befestigen Sie die Basisplatte aus Kunststoff mit 4 Schrauben.

Die Wahl der Schraube hängt von der Dicke der Dämmung und der Dachhaut ab, in der die Schraube befestigt werden soll. Diese Schrauben werden von Blubase nicht geliefert. Wir empfehlen Ihnen, sich diesbezüglich an Quick Slide zu wenden (www.dakverkoop.nl)



SCHRITT 3

Schrauben Sie dann die mitgelieferte Gewindestange handfest ein.



SCHRITT 4.1

Erwärmen Sie nun die Unterseite der Dichtmanschette in der Mitte, bis das Bitumen sichtbar fließt. Dann schieben Sie die Dichtmanschette über den Anker und drücken Sie sie fest an.



SCHRITT 4.2

Die Manschette wird nun wasserdicht mit dem Dachmaterial verklebt. Arbeiten Sie von innen nach außen.

Achten Sie darauf, dass um die gesamte Manschette herum ein wasserdichter Verbund entsteht (kann auch mit einem Bunsenbrenner aufgetragen werden).

Besteht das Dachmaterial aus PVC oder EPDM? Dann beachten Sie die Installationsanleitung auf www.dakverkoop.nl.



SCHRITT 5

Montieren Sie den speziellen schwarzen EPDM-Dichtring und den Deckel. Dann schrauben Sie die 1. Kontermutter auf und ziehen sie fest.



SCHRITT 6

Schrauben Sie die 2. Kontermutter auf und drehen Sie sie bis zur Oberseite der 1. Kontermutter. Setzen Sie dann den Drehadapter ein und befestigen Sie ihn mit der dritten Kontermutter. Ziehen Sie nun die 3. Kontermutter fest an.



MONTAGEPROFIL

SCHRITT 7

Wenn alle Anker montiert sind, kann die Montageschiene angebracht werden. Vergewissern Sie sich, dass die Anker gerade ausgerichtet sind.



SCHRITT 8

Setzen Sie das Montageprofil an den Dachhaken an und drehen Sie das Montageprofil um das Drehelement des QS-PV-Ankers. Achten Sie darauf, dass die Profile links und rechts aneinander ausgerichtet sind.



SCHRITT 9

Befestigen Sie die Montageschiene mit einer Hammerkopfschraube und einer Mutter und ziehen Sie sie fest an.

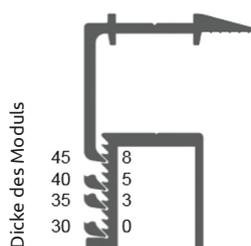
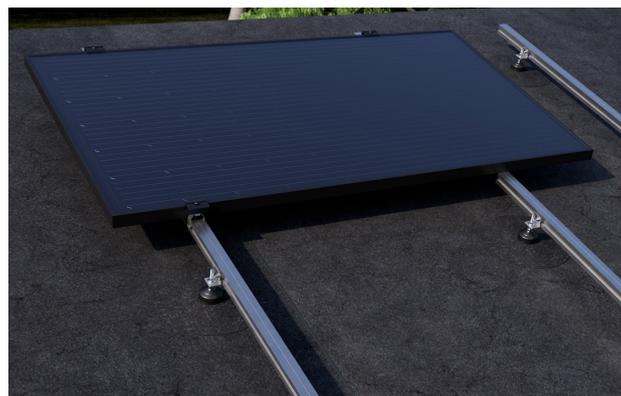
Bitte beachten Sie, dass die äußere Schiene nicht mehr als 200 mm über den Anker hinausragen sollte.



SOLARMODULE

SCHRITT 10

Setzen Sie das erste Modul auf die QS-PV-Anker.



SCHRITT 11

Befestigen Sie eine Endklemme an den Enden.

Achtung! Das Anzugsmoment der Schraubverbindung beträgt 9 Nm.



SCHRITT 11.1

Haken Sie die Universalklemme hinter der Lippe an der Oberseite der Hammerkopfkammer ein (siehe Abbildung).

SCHRITT 11.2

Drehen Sie die Klemme gleichmäßig über die Schiene, bis sie auf der anderen Seite der Hammerkopfkammer einrastet.



SCHRITT 11.3

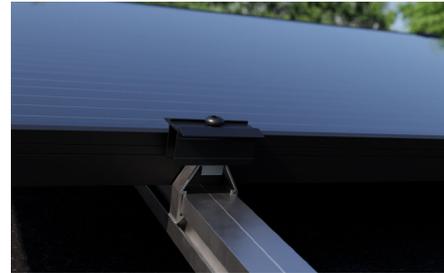
Vergewissern Sie sich, dass die Klemme fest sitzt (siehe Abbildung).



SCHRITT 11.4

Schieben Sie die Klammer in Richtung Modul.

Die Endklemme ist richtig positioniert, wenn sie sowohl am Modul als auch am Profil des darunter liegenden Elements anliegt.



SCHRITT 12

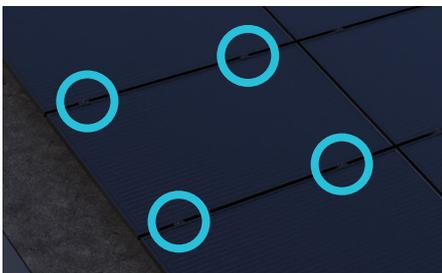
Bringen Sie eine Zwischenklemme zwischen den Modulen an. Drücken Sie die Module fest gegen die Zwischenklemme.

Achtung! Das Anzugsmoment der Schraubverbindung beträgt 9 Nm.



SCHRITT 13

Legen Sie das zweite Modul auf die Montageprofile.



Alle Module werden an vier Punkten festgeklemmt.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

BLUBASE

- Dieses Handbuch ist ein allgemeiner Leitfaden (und daher nicht spezifisch für ein bestimmtes Projekt) für die einfache und effiziente Installation von Solarmodulen mit dem Blubase-Montagesystem. Aus diesem Handbuch können keine Rechte abgeleitet werden.
- Für die Installation des RoBoost-Montagesystems von Blubase sollten die Gebäude eine Höhe von max. 12 Meter nicht überschreiten. Im Fall von höheren Gebäuden wenden Sie sich bitte im Voraus an Blubase, um eine projektspezifische, maßgeschneiderte Lösung zu erhalten.
- Wenn ein Flachdach um mehr als vier Grad geneigt ist, muss das RoBoost-Montagesystem von Blubase gesichert/verankert werden, um ein Verschieben zu verhindern.
- Für die Ballastberechnung steht ein Online-Kalkulator zur Verfügung. Wenngleich dieser Kalkulator in Zusammenarbeit mit der Forschungsorganisation TNO Bouw gemäß NEN 7250 entwickelt wurde, sollten die Ergebnisse nur als Richtschnur verwendet werden. Blubase liefert kein Ballastmaterial.
- Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Blubase vom Januar 2018.

WICHTIGER HINWEIS

- Die Installation von Solarmodulen auf einem bestehenden Gebäude verändert dessen statische Belastung und/oder Konstruktion. Wir empfehlen daher, die statischen Berechnungen für ein bestehendes Gebäude von einem Fachmann aktualisieren zu lassen, unter Berücksichtigung der anzubringenden Solarmodule und der aktuellen Vorschriften wie NEN6702, NEN7250, NEN1991-1-4+A1+C2:2011/NB:2011 und NPR 6708:2013, insbesondere für Wind-, Schnee- und Wasserlasten.
- Die Gebäudeversicherung muss im Voraus kontaktiert werden.
- Die folgenden gebäudebezogenen Elemente sollten im Hinblick auf das bestehende Tragwerk geprüft und genehmigt werden:
 - Die zusätzliche Gewichtsbelastung durch die gesamte zu installierende PV-Anlage
 - Geometrieänderung der Dachfläche
 - Winddruck, Schneelast und Wasserlast, mit Simulation von Ansammlungen
 - Die Belastungen für das Tragwerk, die Dacheindeckung und die Dämmung während der Installation
 - Die Eignung der Dacheindeckung und der Dämmung (Punktdruck) an den Berührungspunkten zwischen dem Montagesystem und dem bestehenden Bauwerk
 - Die Folgen der thermischen Wechselwirkung zwischen dem Gebäude und der PV-Anlage
 - Die Folgen eventueller Schwingungen des Gebäudes und/oder der PV-Anlage